

Tarnów, den 10. August 1882.

[40469.] P. T.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich nach erlangter Concession am hiesigen Platze unter der handelsgerichtlich protokollirten Firma

Josef Delong

eine

Buch-, Kunst- und Musikalien-
Handlung
verbunden mit einem
Schreib- und Zeichenrequisiten-
Geschäft
und einer
Leihbibliothek

errichtet habe und am 15. d. M. eröffnen werde.

Die Prosperität meines Unternehmens ist eine gesicherte, weil die Kreisstadt Tarnów mit über 24,000 Einwohnern als Sitz eines Bischofs, einer Kreishauptmannschaft, eines Kreisgerichtes mit mehreren grösseren Unterrichtsanstalten wie: geistliches Seminar, Obergymnasium, Lehrerbildungsanstalt, achtclassiger Mädchen- und Knabenbürgerschule etc. von einem intelligenten Publicum bewohnt ist und auch die wohlhabende Umgebung bedeutende Absatzquellen für mein Geschäft erhoffen lässt.

Als Grundlage für dasselbe sind von mir aus der Concursmasse von W. Gazda hier die Continuations-Listen und das feste Lager angekauft worden. Zudem habe ich mit keiner nennenswerthen Concurrenz zu kämpfen. Die Chancen zu einer gedeihlichen Entwicklung meiner Buchhandlung sind für mich demnach die denkbar günstigsten; es erübrigt mir nur noch, die Bitte an die Verleger zu stellen:

meinem Unternehmen durch gütige Conto-Eröffnung Unterstützung angedeihen zu lassen!

Meine 17jährige buchhändlerische Thätigkeit bei den Firmen: W. Gazda in Tarnów (gegenwärtig im Concurs), Karl Sochar in Görz, André'sche Buchhandlung in Prag, J. A. Pelar in Rzeszów, F. H. Richter in Lemberg, Karl Prochaska in Teschen, Prokisch's Buchhandlung in Mähr.-Ostrau und Buchholz & Diebel in Troppau geben wohl die sicherste Gewähr, dass ich die zur erfolgreichen Geschäftsführung nöthigen Kenntnisse und Erfahrungen in genügendem Masse besitze; ferner sind meine pecuniären Verhältnisse derart günstig, dass ich auch nach dieser Richtung hin allen Anforderungen gewachsen bin.

Indem ich die Bitte um Conto-Eröffnung wiederhole, bemerke ich, dass ich *Novitäten selbst wähle*, hingegen mir aber rasche Zusendung Ihrer Circulare, Wahlzettel, erster Hefte u. s. w. höflichst erbitte.

Meine Commissionäre, die Herren: A. Hartleben in Wien, Bernhard Hermann in Leipzig, Gubrynowicz & Schmidt in Lemberg, D. E. Friedlein in Krakau, werden stets mit Cassa versehen sein, um meine festen Bestellungen baar einlösen zu können.

Schliesslich verweise ich noch auf untenstehende Empfehlungen und zeichne

Mit vorzüglicher Hochachtung

Josef Delong.

Es gereicht uns zum besonderen Vergnügen, Herrn Delong, der durch volle vier Jahre in unserem Geschäfte als Gehilfe zu unserer vollsten Zufriedenheit thätig war, anlässlich seiner Etablierung in Tarnów unseren Herren Collegen auf das beste zu empfehlen.

Herr Delong befindet sich in günstigen Vermögensverhältnissen, ist ein tüchtiger und rascher Arbeiter und mit allen Zweigen unseres Berufs wohl vertraut, so dass eine Geschäftsverbindung mit ihm um so lohnender sein wird, als Tarnów, eine Kreisstadt mit 24,000 Einwohnern, vielen Schulen, Aemtern und einer wohlhabenden Umgebung, einem soliden und strebsamen Buchhändler die günstigsten Chancen bietet.

Wir eröffnen dem Herrn Delong unbeschränkten Credit und wünschen ihm von Herzen Glück zu seiner Selbstständigkeit.

Troppau, den 1. August 1882.

Buchholz & Diebel m. p.

Ich schliesse mich der vorstehenden Empfehlung aus bester Ueberzeugung an. Seit einer Reihe von Jahren kenne und schätze ich Herrn Delong als tüchtigen, ehrenwerthen Mann und bin überzeugt, dass derselbe verstehen wird, dem deutschen Buchhandel ein Absatzgebiet, welches jetzt längere Zeit hindurch brach gelegen, erneut zu erschliessen. Möge man dieses Bestreben vertrauensvoll unterstützen.

Wien, 14. August 1882.

A. Hartleben m. p.

[40470.] Auf den beiden stark frequentirten Stationen Oderberg und Prerau eröffne ich am 15. September a. c. Eisenbahnbuchhandlungen und bitte ich Zeitungs- und Buchverleger, die passenden absatzfähigen Verlag haben, sich mit mir ins Einvernehmen zu setzen. Unverlangte Zusendungen nehme ich nicht an.

Karl Prochaska in Teschen.

[40471.] Vom 1. September ab verkehre ich wieder über Leipzig und übertrug Herrn Heinrich Matthes meine Commission.

Bitte, mir gef. 1 Antiqu.- u. Auctionskatalog direct per Post zu senden.

Hochachtungsvoll

Wien, den 29. August 1882.

M. Kuppitsch Wittwe.

Verkaufsanträge.

[40472.] In einer angenehmen Residenzstadt Mittel-Deutschlands ist eine alte, sehr renommirte Buchdruckerei mit Verlagsbuchhandlung Krankheit halber zu verkaufen. Die Druckerei ist auf das beste eingerichtet und mit dem Druck eines amtlichen Blattes sowie mit Aufträgen von Behörden etc. dauernd beschäftigt. Der Verlag enthält obligatorisch eingeführte Schulbücher, Kalender etc. Nachweislicher Reingewinn ca. 10,000 M. p. a. Verkaufspreis 75,000 M. mit 50,000 M. Anzahlung.

Berlin.

Elwin Staude.

[40473.] Verlags-Verkauf. — Wir beabsichtigen, unsern Verlag entweder im Ganzen oder einzelne Werke zu verkaufen. Reflectenten wollen sich gef. direct an uns wenden.

Leipzig, September 1882.

Bruchmann'sche Verlagsbuchhandlung.

[40474.] Eine seit länger als 40 Jahren bestehende Buchhandlung in einer mittleren preussischen Provinzialstadt ist Umstände halber sofort unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Offerten werden unter R. Z. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[40475.] In einer norddeutschen Universitätsstadt ist ein altes und wohlrenommirtes Geschäft eventuell mit Antiquariat bald zu übernehmen.

Reflectenten, die circa 50 Tausend Mark baar anzahlen können und für den Rest genügende Sicherheit bieten, wollen ihre Offerten unter F. 35. an die Exped. d. Bl. richten.

Theilhabergesuche.

[40476.] Zur Erweiterung einer bestehenden gediegenen Zeitschrift belletristischer Richtung wird sofort ein möglichst mit dem Zeitschriftenwesen vertrauter Theilhaber mit einer Einlage von 6—10,000 Mark gesucht. Ernstgemeinte Offerten erbeten unter A. Z. 249. durch die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

— Zum Semesterwechsel. —

[40477.]

Die *Katerthesen* und ihre poetische Begründung v. dem Heidelberger Weltweisen (Bonaventura Sauerampfer), illustriert von A. Oberländer. 3. Aufl. Br. 1 M. 50 s., in Rechnung u. baar mit 33½ %; 11/10 Expl. gegen baar mit 40 %; eleg. cart. mit Goldschn. 2 M. ord., 1 M. 50 s. no., 1 M. 35 s. gegen baar.

Der *Privatdocent* in harmlose Reimlein gebracht von Bonaventura Sauerampfer, illustriert von A. Oberländer. Br. 2 M., in Rechnung 1 M. 50 s., gegen baar 1 M. 35 s.; eleg. cart. mit Goldschn. 2 M. 50 s., in Rechnung 1 M. 90 s., gegen baar 1 M. 70 s. Freiempl. in Rechnung 10—1, gegen baar 8—1.

Busch, Wilhelm, Bilder zur Jobiade. Mit 104 Illustrationen. 7. Aufl. In elegantem engl. Calico-Einband mit Goldtitel. 2 M. 50 s., in Rechnung 1 M. 50 s., gegen baar 1 M. 35. Freiempl. 12—1.

Auslieferungslager in Leipzig; in Stuttgart bei Hrn. Paul Neff nur gegen baar.

Fr. Bassermann'sche Verlagsbuchhandlung in München.

Karte der geschichtlich denkwürdigen Ortschaften, Schlösser, Burgen, Ruinen, Klöster, Gewässer und Berge des deutschen Reichs und der ihm benachbarten Teile seiner Grenzstaaten. Von Albert Voigt. Nebst Schlüssel: Kurzer Abriss der Geschichte der Deutschen. Preis mit dem hierzu gehörenden Schlüssel 1 M. 50 s. Preis der Karte allein 1 M. 20 s., des Schlüssels allein 50 s.

[40478.] Wir bitten, à cond. zu verlangen. Siegmund & Volkering in Leipzig.